PB.I-01-126-2

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 125 bis 126 einfügen:
wir auf und machen uns dafür stark, in einem ersten Schritt das Recht auf saubere Umwelt in einer Resolution der VN-Generalversammlung zu verbriefen.
Schwerste Umweltverbrechen bleiben derzeit für die dafür Verantwortlichen oft ohne Folgen und den Leidtragenden wird selten Zugang zu Gerechtigkeit gewährt. Da Verbrechen gegen die Umwelt nicht vor Ländergrenzen Halt machen, ist es im globalen Interesse, das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs um einen Straftatbestand, der das Begehen schwerwiegender Umweltverletzungen kriminalisiert, zu erweitern. Zudem wollen wir in das deutsche Umweltstrafrecht einen Tatbestand aufnehmen, der die Verurteilung schwerwiegender Umweltverletzungen auch bei fahrlässigem Handeln mit angemessenen Strafmaß ermöglicht und in der Praxis tatsächlich effektiv umgesetzt wird.

weitere Antragsteller*innen

Karl Bär (KV Miesbach); Michael Bloss (KV Stuttgart); Andreas Hoof (KV Köln); Nyke Slawik (KV Leverkusen); Veit Otto (KV Köln); Katja Leverkus (KV Köln); Stefan Krischer (KV Aachen); Lukas Lüchtrath (KV Köln); Traude Castor-Cursiefen (KV Köln); Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark); Inga Krautz (KV Köln); Morice-Constantin Ippers (KV Rhein-Kreis-Neuss); Christiane Schmidt (KV Köln); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Marie Möller (KV Erfurt); Sarah Heim (KV Stuttgart); Ildiko Zoe Mermagen (KV Köln); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Merle Spellerberg (KV Dresden); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Max Lucks (KV Bochum); Petra Schenke (KV Rhein-Kreis-Neuss); Romy Mamerow (KV Bielefeld); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Jan-Niclas Gesenhues (KV Steinfurt); Michael Klein (KV Cham); Hartmut Neubauer (KV Köln); Philipp Hietsch (KV Neu-Ulm)